

C 50834

19
4.

Neues Volkslied

für den

Geburtstag

des

glorreichen Kaisers

am 19. April.

Nach der bestehenden Melodie.

Wien.

Druck von U. Klopfsen. und U. Gurich, Wollzeile 782.

18846 0

Meines Vaters

ms III

Preisungs

Sieht, von Osten tagt der Morgen
Golden über'n Donaustrand!
In der Sonne sanften Strahlen
Glänzt der Name „Ferdinand!“
Zephyr fächelt süße Düste
Ueber unser freies Land;
Und Millionen Kinder rufen;
Gott erhalte Ferdinand!

Warum schießt so hell die Sonne
Ihre sanften Strahlen her?
Warum glänzt auf jeder Stirne
Heut' die Freude gar so sehr?
Freiheit knüpft uns ja heute
Zu dem festen Bruderband,
Und voll Dankes rufen Alle:
Gott erhalte Ferdinand!

Das ist ein Loblied auf den Kaiser Ferdinand II. von Oesterreich.

Wer hat Freiheit uns gegeben?

Er, der uns're Herzen kennt;

Wie in reiner steter Liebe

Jedes Herz für ihn entbrennt.

Uns're Fessel sind gefallen

Und uns leitet seine Hand;

Und wir rufen hocherglühend:

Gott erhalte Ferdinand!

Heut' der erste Morgen taget,

Seit wir frei geworden sind;

Wo dem guten Vater bringet

Sein Gefühl das treue Kind.

Denn Er brachte Lust und Leben

Uns in jedes Hauses Stand,

Und wir rufen dankerglühend:

Gott erhalte Ferdinand!

Laßt die Gabe uns verwenden

Wie ein gutes Kind es thut;

Laßt für Ferdinand uns weihen

Unser Leben, unser Blut!

Er hat Waffen uns gegeben,

Laßt uns schützen nun das Land;

Laßt zum Losungswort uns rufen:

Gott erhalte Ferdinand!

Laßt in uns're Herzen schreiben
Was Er Großes uns geschenkt ;
Daß des lieben Vaters Güte
Noch der späte Enkel denkt.
Schwingt mit mächt'ger Hand die Fahne,
Nehmt die Waffen treu zur Hand!
Und mit frohem Jubel rufet:
Gott erhalte Ferdinand!

Hermann Engländer,

Inhaber der k. k. öster. großen goldenen Medaille.